

Inhalt

Vorwort	7
<i>Einleitung:</i>	
<i>Die rationale Rekonstruktion der Theorie des Handelns – Von Parsons zu Durkheim und Weber.</i>	11
<i>I. Die voluntaristische Theorie des Handelns:</i>	
<i>Talcott Parsons</i>	17
1. Die Struktur des Kantianischen Kerns	17
2. Die Kontinuität der Entwicklung	59
3. Von Positivismus und Idealismus zur voluntaristischen Handlungstheorie	233
<i>II. Soziale Ordnung und individuelle Autonomie:</i>	
<i>Emile Durkheim</i>	281
4. Gemeinschaft und soziale Ordnung	281
5. Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung	364
<i>III. Eigenart, Herausbildung, Entwicklung und Strukturprobleme der modernen Sozialordnung:</i>	
<i>Max Weber</i>	427
6. »Kapitalismus« und »okzidentaler Rationalismus«. Zwei Perspektiven zur Analyse der Strukturprobleme moderner Gesellschaften	428
7. Über Parsons zu Weber: Von der Theorie der Rationalisierung zur Theorie der Interpenetration	470

<i>IV. Zwischen Positivismus, Idealismus und Voluntarismus: Max Weber und Emile Durkheim.</i>	549
8. Die Konvergenz von Weber und Durkheim: Verstehen und Erklären, das Heilige und das Profane . . .	550
9. Die Divergenz von Weber und Durkheim: Rationale und affektuelle Grundlagen moderner Sozialordnungen	602
<i>Schlußbetrachtung: Die »dialektische« Aufhebung von Positivismus und Idealismus in der voluntaristischen Theorie des Handelns</i>	625
Nachwort	637
Zitierweise	638
Abkürzungsverzeichnis	639
Literaturverzeichnis	640
Namenverzeichnis	669
Sachverzeichnis	677